Herren 2.Kreisklasse

TuS Et. Wiesbaden 1846 VI : TSV Auringen 1886
Donnerstag, 12.10.2023, 19:30 Uhr

Stiehm macht den Sack zu

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TuS Et. Wiesbaden 1846 VI am Donnerstagabend in den Armen: Nach rund 2 Stunden Spielzeit hatten sie gerade für den nicht unverdienten 6:4-Endstand (20:20 Sätze) in der Herren 2.Kreisklasse Partie gegen den TSV Auringen 1886 gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der TSV Auringen 1886 nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Der Mannschaftskampf lief wie folgt ab: Mit 3:1 hatten Said / Stiehm im Match gegen Vetter / Ruf die Nase vorn. Madkaikar / Leber verloren derweil ihr Match wiederum gegen Schmitt / Kimmel unterm Strich recht eindeutig nach Sätzen mit 8:11, 11:13, 11:13. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Eher wenig Gegenwehr bekam Noah Said beim 11:2, 11:7, 11:6 von Sven Schmitt. Jay Madkaikar kam mit der Spielweise von Helmut Vetter am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als deutlicher Außenseiter gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Beim Spielstand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Chancenlos war dagegen Paul Stiehm gegen Torsten Michael Ruf nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Jonas Leber bezwang Severin Kimmel in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war eine ganz schön enge Kiste! Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Noah Said gegen Helmut Vetter. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Sven Schmitt war dagegen der Gastgeber Jay Madkaikar. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Das Einzel zwischen Paul Stiehm und Severin Kimmel endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber und entsprach damit den Erwartungen vor der Partie, da man anhand der TTR-Werte von einem ausgeglichenen Match ausgehen musste. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für das Heimteam auf der Habenseite. Der letzte Zwischenstand vor dem kommenden Spiel zeigte folgendes Resultat: TuS Et. Wiesbaden 1846 VI 6 Punkte, TSV Auringen 1886 3 Punkte. Jonas Leber hatte gegen Torsten Michael Ruf dagegen bei seiner Drei-Satz-Niederlage wenig auszurichten. Damit war das letzte Match des Tages im Kasten und der TuS Et. Wiesbaden 1846 VI verließ nach spannendem Spielverlauf mit einem 6:4 Triumph die Halle.

Durch diesen Sieg hat der TuS Et. Wiesbaden 1846 VI in der Saison nun 2 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 18.10.2023 gegen den TTC RW 1921 Biebrich VII an. Für den TSV Auringen 1886 steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC RW 1921 Biebrich VIII am 18.10.2023 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 2:2 geht.

Statistik:
TuS Et. Wiesbaden 1846 VI
Doppel: Said / Stiehm 1:0, Madkaikar / Leber 0:1
Einzel: N. Said 1:1, J. Madkaikar 2:0, P. Stiehm 1:1, J. Leber 1:1
TSV Auringen 1886

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.10.2023 (08:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Vetter / Ruf 0:1, Schmitt / Kimmel 1:0
Einzel: H. Vetter 1:1, S. Schmitt 0:2, S. Kimmel 0:2, T. Ruf 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.10.2023 (08:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").